

Zum 20. Stammtisch (entstanden aus einem Landkreis-Agenda21-Arbeitskreis) hatten die Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben e.V. und der Bund Naturschutz in Bayern e.V. Kreisverband Donau-Ries eingeladen.

Anwesend waren 13 Personen: Adler, Adler, Bittner, Bittner, Eder, Laube, Lauter, Lauter, Mack, Schramm, Vogt, Weiß, Wenninger.
Entschuldigt: Dinger, Zimmermann

Stammtisch

Bei einer kurzen Vorstellungsrunde wurden folgende Themen angesprochen: Wildschadenabwehrzaun im Oettinger Forst, Wald bei Möggingen, Heideprojekt des Landkreises, Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben - u.a.

G. Dinger teilte per eMail mit, dass im Revier von Stefan Kolonko der erste sichere Nachweis im Landkreis von der Mückenfledermaus bestätigt ist. Außerdem konnte in diesem Jahr wieder der Kleine Abendsegler im Stadtwald Donauwörth mehrmals nachgewiesen werden.

- **Wildschadenabwehrzaun im Oettinger Forst**

Die Jagdpächter Bittner und Bittner informierten beim Stammtisch ausführlich über den „Wildschadenabwehrzaun“ im Oettinger Forst, der von der Fürst Oettingen-Spielberg'schen Forstverwaltung errichtet wurde. Sie legten ausführlich ihre Bedenken gegen diesen Zaun vor. Näheres darüber ist den Informationen von Frank Bittner zu entnehmen, die sich auf Seite 2 dieses Protokolls befinden.

Unter den Teilnehmern ergab sich eine lebhafte Diskussion über diesen Zaun. Wobei sich fast alle einig waren, dass dieser Zaun wieder abgebaut werden muß.

Da jedoch kein Befürworter des Zauns anwesend war, wurde ein informatives Gespräch im kleineren Kreis angeregt. Herr Forstdirektor Laube erklärte sich bereit, ein solches Gespräch zu organisieren, zu leiten und dazu ins Amt für Landwirtschaft und Forsten nach Nördlingen einzuladen. Dazu eingeladen sollen werden: Herr Schlösser (Förster), Herr Bittner (Jagdpächter), Herr Schittenhelm (BN Oettingen), BN Kreisverband Donau-Ries, Herr Adler (Stammtisch).

- **Wald bei Möggingen**

Das Ehepaar Lauter sorgte sich um den Wald südlich von Möggingen. Herr Forstdirektor Laube will sich über die dort geplanten Maßnahmen kundig machen.

- **Heideprojekt des Landkreises**

Herr Weiß vom Büro Weiß & Weiß in Kirchheim am Ries berichtete kurz über den Stand des Heideprojektes. Bei ihrem Auftrag geht es darum, die Situation der Heiden und deren Pflege nördlich der Donau zu erfassen und Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Wichtig sind dabei die Schäfereibetriebe.

Herr Mack mahnte an, dass es bei den Heiden hauptsächlich um den Erhalt dieser wertvollen Flächen geht. Ihm sei der Naturschutz sehr wichtig, darum Sorge er sich um die Flächen, wenn sie nicht oder nur von wenigen Schafen beweidet werden.

- **Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben**

Herr Adler stellte die Arbeit der Arge Flora Nordschwaben vor. Seit 1989 kartiert der Verein die Flora im Altlandkreis Donauwörth und im Landkreis Dillingen. Inzwischen sind Vereinsmitglieder dabei, den ganzen Landkreis Donau-Ries in die Kartierung mit einzubeziehen. Momentan wird ein Arbeitsatlas als Zwischenbericht vorbereitet. Anhand von einigen Verbreitungskarten konnte die Verbreitung häufiger und seltener Pflanzen vorgestellt werden.

- **sonstiges**

Eingeladen wurde zur Info-Veranstaltung „Gen-Soja - Fluch oder Segen?“ am 14.11.2008 in Wemding.

Bitte vormerken:

Nächster Natur- und Artenschutz-Stammtisch:

Donnerstag, 12. Februar 2009, 19.30 Uhr in Harburg-Ronheim in der Gaststätte „zur gemütlichen Einkehr“

Nördlingen, 10. November 2008

Niederschrift: Jürgen Adler, Eichendorffplatz 2A, 86720 Nördlingen, 09081/2901348, j.b.adler(at)freenet.de